

**„Vaterunser“**  
**(Mt.6:9-13)**  
von I.I.

Das Vaterunser ist in vielerlei Hinsicht ein voll mächtiges Gebet. Salopp ausgedrückt: Es ist das Einminutengebet für den täglichen Rundumschutz.

Dieses Gebet kommt aus dem Munde Jesu'. Was auch immer Er sprach, entspricht genau den Willen Gottes. Wir wissen also, dass Gott dieses Gebet erhört und unser Leben verändern wird (1.Jh.5:14f). Dazu bedarf es zwei Tatsachen: Eine Offenbarung von Ihm und Vertrauen zu Ihm.

**Unser Vater**

Durch diese zwei Worte zeigt uns Jesus wo wir in seinen Augen stehen: vor einem Vater, vor unserem Vater.

Obwohl Gott zu diesem Zeitpunkt die Welt noch gar nicht mit sich selbst versöhnt hatte, ruft Jesus die Menschen auf (V.6) zu den heiligen Gott als zu ihren Vater zu beten.

**Unser Vater**

Gott ist der Vater aller Menschen<sup>1</sup>. Millionen von Menschen beten zu Gott. Doch wir sollen nicht Plappern wie die Heiden oder Juden sondern im Geist und der Wahrheit beten. Diese Gebete kommen aber immer aus dem Himmel (Rö.8:26).

Wir haben kein Recht uns vor dem Thron Gottes auszubreiten, weder mit unserem Lobpreis noch mit unserem Sündenbekenntnis. Es geht zuerst um Ihn: Sein Name, Sein Reich, Sein Wille.

Und dann um uns: Unser Brot, unsere Schuld, unsere Erlösung.

Erst Er, dann wir. Bist du bereit dein Denken zu erneuern? Nicht zuerst *deine* Sünden zu bekennen sondern *seinen* Namen? Einmal wegsehen von dir und aufsehen zu Ihm? Ihn höher zu achten als deine Schuld und Sünde?

**in den Himmeln**

Unsere Gebete richten sich immer in den Himmel, wo der Thron des Vaters und des Sohnes steht. Von dort empfangen wir Gnade. Auch wenn der Vater und der Sohn in uns wohnen, richtet sich unser Gebet in den Himmel und nicht in uns hinein.

**Dein Name werde geheiligt**

Durch das Zeugnis Jesu aus Jo.12<sup>2</sup>, wissen wir, dass der Name des Vaters die Person Jesus Christus ist, die in uns geheiligt werden soll (1.Pe.3:15).

**Dein Reich komme**

Kommt sein Reich nicht sowieso, ob wir beten oder nicht? Ist das neue Jerusalem nicht schon fertig?

Es geht hier um das Reich Gottes, was durch den Heiligen Geist in uns hinein kommen soll<sup>3</sup>

Wenn wir beten: „Dein Reich komme“, dann sollten wir auch erwarten, dass der Heilige Geist seinen ganzen Tempel ausfüllen will, nämlich Geist, Seele und Körper (1.Th.5:23). *Wir* sollen zum Reich Gottes werden! (Off.5:9c)

**Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden**

Das ist der Sinn und Zweck eines jeden Gebetes.

*Nur im Himmel* geschieht **immer** der Wille Gottes. Auf der Erde geschieht *immer der Wille Satans* unter der Zulassung Gottes (Lk.4:6).

Wenn wir das ändern wollen müssen wir den Willen des Himmel auf die Erde herab beten!

Das ist Gebet: Erst in den Himmel schauen, um Gottes Wille zu erkennen, um ihn dann auf die Erde herab zu beten, so dass **er** geschieht. Um so Satans Absichten zu vernichten oder zu vereiteln, um Schaden von uns oder anderen abzuwenden oder sie davor zu bewahren (2.Kor.2:11; 2.Th.3:3).

---

1 Ps.89:27; Jes.9:5; Mal.2:10

2 [näheres dazu in dieser Botschaft](#)

3 Rö.14:17, Lk.17:21 wörtl...in eurem Inneren

### **Unser askömmliches Brot gib uns heute**

Das wahre Brot ist Jesus. Wenn wir beim Bibellesen ernährt werden wollen, müssen wir während des Lesen beten. Der Herr will, das wir ihn essen (Jo.6:54). Deshalb lies ein, zwei Verse und bete zu dem Brot im Himmel und du wirst Leben empfangen für Geist, Seele und Leib.

Diese Bitte: **unser askömmliches Brot gib uns heute!**, sollten wir immer an Gott richten, ehe wir sein Wort aufschlagen. Denn es geht um die Frage: Bin ich heute satt geworden in meiner Stillen Zeit?

### **Erlasse uns all unsere Schuld, wie auch wir die unserer Schuldner erlassen haben.**

Mache es wie Jesus, habe seine Gesinnung. Er vergab, ehe du an ihm schuldig wurdest. Vergebung geschieht nur, weil sie geschehen ist!

Du solltest einen Tag in deinem Leben haben, wo alles Vergeben Vergangenheit ist. Du kannst so beten:

Heute vergebe ich allen Menschen, die bewusst oder unbewusst in mein Leben treten werden und mir Schaden zufügen werden. An meiner Familie, an meinem Hab und Gut, an Geist, Seele oder Leib.

Damit hast du das Problem Vergebung ein für allemal gelöst. Wenn dann Menschen dir böses tun, wird dich der Heilige Geist erinnern: Hast du auch diesem Schuldner die Schulden erlassen? „Ja Vater, so wie du mir in Christus alle Schulden erließ, ehe ich geboren wurde.“

Achte nicht auf deine Gefühle! Entscheidend ist nicht was du fühlst, sondern was du mit deinem Willen getan hast, nämlich allen Menschen vergeben, wie Jesus (2.Kor.5:19).

(Bedenke, dass Menschen nicht deshalb in die Hölle kommen, weil Jesus ihnen nicht vergeben hätte, sondern weil sie nicht an Ihn glauben.)

### **Bring<sup>4</sup> uns nicht in Versuchung hinein...**

Hier meint Jesus nicht eine Versuchung durch das Fleisch, sondern durch den Bösen, den Satan.

Solche Versuchungen werden durch *Täuschung* eingeleitet. Falsche Offenbarungen, falscher Glaube, falsche Brüder, falsche Freunde, falsche Menschen. Wenn schon die sündlose Eva diese Täuschung nicht durchschaut hat (2.Kor.11:3), wie wenig wir. Wir brauchen dieses Gebet jeden Tag damit uns niemand über den Tisch zieht und wir Jahre lang den Schaden haben.

### **sondern birg uns von dem Bösen**

Birg = ῥύομαι: an sich ziehen um schützend zu bewahren, zu behüten oder zu bergen; etwas (von jmdm.) zurückhalten bzw. hemmen, sodass es ihn nicht schädigen kann.

Dein Wille geschehe, dein Reich komme, dein Name werde geheiligt. Diese Gebete schließen den Bösen nicht automatisch aus! Während Christus in uns seinen Tempel durch und durch heiligt (1.Th.5:23), ist Satan am Werk, ihn von außen zu vernichten<sup>5</sup> (1.Kor.3:17). Deshalb: Unterordnung **und** Widerstand lässt uns siegen (Jak.4:7).

*Wie oft sollen wir das „Unser Vater“ beten?*

Dieses Gebet finden wir nicht in den Briefen, weil diese für die Gemeinden geschrieben wurden. Das Vaterunser ist ein Gebet für das Kämmerchen. Obwohl wir im Kämmerchen alleine beten, beten wir in gemeinschaftlicher Gesinnung: *Unser Vater, unsere Schuld, erlöse uns.* Das soll uns ermutigen, das ich nicht der Einzige bin, den es so geht sondern in der Gemeinschaft von Millionen angefochtenen bete (1.Pe.5:9).

Wie oft sollen wir dieses beten? Jesus verrät es uns:

**Wenn ihr betet, dann...**

012012/3

---

4 εἰσφέρω = hineintragen, hineinführen. Wir sollen Gott darum bitten, dass er uns nicht in eine Situation führt in der wir dann vom Satan versucht = getäuscht werden. (Gen.3:4f; Mt.4:1)

5 φθείρω = zugrunde richten, zerstören, verunreinigt oder auch nur d. kleinste Sache im Tempel darin demoliert, wenn d. Tempelwache d. Wachpflicht vernachlässigt.